

## Philosophische Betrachtungen

Gemeinsame Realität wird durch Kommunikation konstruiert. Massenmedien, Bücher, Schulbildung und zwischenmenschliche Beziehungen spielen dabei eine entscheidende Rolle. Wir leben in einer materiellen Umwelt mit unterschiedlichen Theorien und Konstrukten über Realität im KOPF. Die materielle Welt ist die Realität. Das System ist virtuell und existiert nur im KOPF. Das System im Kopf ist nicht die Welt draußen.

Kommunikation mit Menschen konstruiert erst gemeinsame Realität. Realität ist genau wie Wahrheit inzwischen durch den westlichen Pluralismus zum bloßen Konstrukt degeneriert und die gemeinsame Realität zerstört worden. Durch die Individualisierung steigt die Zahl der Psychisch Kranken in Europa dramatisch an (vertraulicher Bericht der EU). Wir sind Organismen, die im Ökosystem Erde Denken, Fühlen, Handeln und leben. Wir sind Teil der Natur und des Universums.

Jede denkbare Realität wird vom Gehirn erzeugt.

Das kollektive Unbewusste ist extern weil soziale Systeme extern sind und ein Unbewusstes besitzen das sich nur teilweise manifestiert, Siehe Niklas Luhmann.

Soziale Systeme verarbeiten nach Luhmann Information und erzeugen Sinn der dann intern kommuniziert wird und teilweise nach außen kommunizierbar ist aber dann wieder vom Empfangenen System auf der Basis der eigenen Systemlage verarbeitet wird.

Es ist zu fragen inwieweit Kommunikation überhaupt möglich ist, ob die Symbole und Zeichen überhaupt im Sinne des sendenden Systems verstanden wird, weil letztlich das System die Nachricht interpretiert.

Die esoterischen und religiösen Meister behaupten, das innen außen erzeugt.

Wahr ist das alle Bewusstseinserscheinungen Phänomene sind die das Bewusstsein interpretiert (Heidegger). Die neuronalen Netze im Organismus erzeugen Welt, wobei wir nicht wissen wie die Welt wirklich ist. Insofern haben die Meister recht INNEN ERZEUGT AUSSEN.

Gedanken sind in dem Sinnzusammenhang Produkte neuronaler Netze im Kopf deren Realität nicht beurteilt werden kann, weil sie eo ipso Phänomene sind.

Phänomenologie halte ich für den richtigen Umgang mit allen Sinneswahrnehmungen genauso wie Heidegger es in Sein und Zeit darlegt. Vielleicht sind wir Ameisen im Garten Eden die eine menschliche Welt träumen. (vgl. Hegel und Descartes)

Jede Erfahrung ist primär ein Produkt des Neuronalen System. Was kann über den Wahrheitsgehalt gesagt werden??? A priori NICHTS sagt Heidegger.

Das gilt umso mehr weil Wahrheit ein erkenntnisleitendes Konstrukt ist.

Realität ist eine subjektive Theorie. Objektive Realität gibt es nicht.

Ich will Personenzentrierung der Psychiatrie, Subjektorientierung der psychiatrischen Arbeit zumal auch die Profitheorien subjektive eurozentrische Realität sind.

Yogananda beschreibt in seiner Autobiographie die Realität eines Yogi und die ist Psychose nach westlichem Weltbild. Nach dem Weltbild der Yogis ist Psychose die eigentliche Realität nämlich der normale Wahnsinn. Jeder Mensch hat sein eigenes Wahnsystem- auch der Psychiater. Aristoteles glaubt das die Wahrnehmung stimmt- das ist falsch. Platon hat recht- wir sitzen in irgendeiner Höhle und interpretieren die Schatten..

( vgl., Mead, Marx, Berger/Luckmann, W. I. Thomas., Max Weber, Emile Durkheim, Husserl, Heidegger, Maturana, Watzlavick und N. Luhmann, K. Mannheim, T. KUHN, Osho, Krishnamurti, Yogananda, Vivekananda, Sri Aurobindo, Aristoteles, Platon)

Hans Jürgen Claußen, BPE